

VERONIKA CADET - OBERHUBER

Eine Abhandlung über meine Arbeit

Aktionen/Performance/ Kunst/

**An der Schnittstelle von Tanz/Theater/bildender
Kunst/Musik**

Als darstellende Künstlerin exponiere ich mich selbst/
bei meiner ersten Ausstellung (Performancekunst ,Oktober 05
in HTL Innsbruck) zeigte ich meine Performance (Contouren),
meine Kunst in Fotos und Texten, Relikte anderer Auftritte/

Lieber stelle ich mich vor , als aus!

Jedoch Kunst zeigt Intimitäten!

Warum Performance ?

Warum Straßentheater?

Warum Kunst?

Wann ist es Kunst?

Was ist Leben?

Was ist Liebe?

Was drücke ich aus?

Wo ist die Grenze zwischen Realität , Leben und Kunst ?

Einige Antworten!?

Ausdruck des Inneren, der Ängste und Konflikte/

Straße als Raum/

Dem offenen Raum Konturen, Formen geben durch die

Spannung des Ausdrucks, des Bildes, der Faszination/

Nicht realistisch sondern authentisch/

Nicht imitiert sondern gefühlt/

Nicht perfekt sondern einfach/

Emotionalität/Poesie/

Hindernisse provozieren den Ausdruck:
Raum, Musik, Thema, Material, Kostüm, Haare, Gefühle,
Texte, Stelzen, u.ä. sind die von mir gewählten Hindernisse/
Gleichzeitig benötige ich die Kunst anderer (Texte, Musik,
Kostüme, Bilder) für die Entstehung meiner Performance/
KünstlerInnen und deren Geschichte/
Ich wähle diese Menschen als meine KollegInnen, ihre
Stimme, ihren Ausdruck, ihre Gedanken
Solo, solide, Solitarität
Platz nehmen, sich unverschämt ausbreiten
Ich finde es schwer, zu leben und zu arbeiten/ lieben und
arbeiten/ ich und Du/ ich und die Kinder/
Klarheit und Konturen/
Kein Minimalismus, keine Halbheiten/
Anerkennung als Frau/
Anerkennung als Künstlerin

Die mir möglichen Ausdrucksformen dienen dazu innere
Vorgänge außen sichtbar und erlebbar zu machen.
Sobald es jemanden berührt, bin ich zufrieden ,eventuell
„Kunst,, gemacht zu haben, auch wenn es in dem Moment
nicht mehr so heißen dürfte .
Echtes in den Menschen erwecken !
Wenn ich es schaffe , ein Stück dieser Liebe, die ich fühle zu
zeigen, und die Menschen es bemerken, dann bin ich zufrieden
und glücklich, aufgetreten zu sein.